

Es folgten Berichte zu den Arbeitskreisen:

C. Laue berichtete zum Stadtgeschichtsbuch. Es gab bisher nur ein Treffen mit 8 Interessierten, der Faden wird demnächst wiederaufgenommen. Bisher gab es eine Grundsatzdiskussion, die Gruppe beschäftigte sich mit der Epocheneinteilung und möglicher Arbeitsverteilung.

A. Bielefeld berichtete zum AK Schule/Pädagogik: Ziel war es Materialien für Schulen zu entwickeln und die Kontaktaufnahme zu Lehrern insbesondere der Grundschulen zu erhalten. Besonders engagiert war R. Brinckmann. Aber der Aufruf auch über die Schulleiterkonferenz blieb ohne große Resonanz. Nunmehr soll über Kinderseiten im Remensnieder und auf der Internetseite der Zugang zu dieser Zielgruppe gesucht werden.

M. Polster berichtete zum AK Denkmalpflege: Größere Projekte, in die sich der Verein eingemischt hat und durch Stellungnahmen und Gutachten tätig war uns ist sind der Erhalt der Höckerstraße 5 und des Radewiger Wehrs. Zum Wehr gibt es nunmehr ein neues Gutachten, das die älteren Gutachten widerlegt. Es wird zu einem neuen Verfahren kommen. Herr Wemhöner dankte Herrn Polster für dieses umfangreiche und erfolgreiche Engagement.

1. Bericht der Schatzmeisterin

Einnahmen (alle Angaben in €):

Gesamt	10.076,00
Dazu Zinserträge	65.019,53
Gesamt	75.095,53

Ausgaben:

Gesamt	11.099,83
Der Saldo betrug am 1.1.08:	1.470.622,69
Einnahmen:	75.095,53
Gesamt	1.545.718,22
Ausgaben:	11.099,83
Der Saldo betrug am 31.12.08:	1.534.618,39

Das Gesamtvermögen des Vereins setzt sich aus dem Saldo und den Zusagen der Ernstmeier-Stiftung für die Jahre 2004 bis 2006 von insgesamt 1.100.000,00 zusammen und beträgt daher 2.634.618,39 €

In der Diskussion zum Kassenbericht wurde nach der Verzinsung der Stiftungsgelder gefragt. Diese werden durch die Stiftung angelegt und bei Bereitstellung für den Verein mit Zinsen übertragen. Die Archivkosten sind bis Jan. 2009 bezahlt worden, da es beim Umzug Verzögerungen gab. Herr Richter empfahl dem Verein sich auch an die Kreisstiftung Wittekindland zu wenden. Der Vorstand wird das prüfen. Betont wurde vom Vorstand, dass die Gelder aus Vermächtnis und Stiftung Ernstmeier nicht angetastet wurden und Erträge nur für den Zweck Museum am Münster verwendet wurden.

2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Herrn Huber berichtete über die vorgenommene Kassenprüfung, die keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Er beantragte die Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig.

Neuwahl der Kassenprüfer:

Der Vorstand schlug die Wiederwahl des bisherigen Kassenprüfers Kurt Huber vor und die Neuwahl von Marcel Mowe vor. Sie wurden von der Versammlung einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

3. Nachwahl des 2. Vorsitzenden und Nachwahl zum Vorstand

Der Vorstand schlug Herrn Bernhard Farecki zum 2. Vorsitzenden vor. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Da mit Herrn Farecki ein Vorstandsmitglied gewählt wurde, musste ein Vorstandsposten neu besetzt werden. Der Vorstand schlug Frau Sabine Gätjen vor. Frau Gätjen stellte sich der Versammlung vor. Sie

wurde einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt und nahm die Wahl an.

4. Aktivitäten 2009

Herr Wemhöner stellte die geplanten Veranstaltungen für 2009 vor (vgl. dazu das untenstehende Programm

Herr Wemhöner fragte nach dem Meinungsbild zum „verpassten“ Jubiläum der Mathilden-Bräutwerbung. In der Diskussion wurde die Meinung vertreten, dass ich der Verein durchaus an weiteren Veranstaltungen dazu beteiligen können, die Verantwortung aber eher bei der Stadt und Pro Herford läge. Frau Wörmann von der Frauengeschichtsgruppe Eigensinn wünschte ein eher vorsichtiges Umgehen, da man Mathildes Leben und ihre Rolle in der Geschichte auch ambivalent betrachten könne. Angeregt wurde ein Symposium zum Thema, das aber wohl in diesem Jahr nicht mehr umsetzbar wäre. Herr Schilling fragte nach, welche Zielgruppen erreicht werden sollten. Wenn man eine breitere Gruppe erreichen wolle, müssten auch touristische Aspekte berücksichtigt werden.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen zwei Anträge (eher Empfehlungen) vor.

1) „In Anbetracht der in der Herforder Stadtentwicklung wieder einmal aufflammenden Problematik von Zerstörung oder Erhalt von historischer Bausubstanz (Höckerstraße 3 u. 5), möchte ich dem Herforder Geschichtsverein empfehlen, sich endlich stärker und selbstbewusster in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine aktive, auf ein breites Publikum zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit sollte schnellstens Vereinspflicht werden. (Ulrike Busch)“

2) „In die Überlegungen bezüglich in Frage kommenden Immobilien für ein Museum, noch andere historische Gebäude in unmittelbarer Nähe zum Münster, mit einzubeziehen. Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, stehen die Gebäude der Familie Titgemeyer/Firma Vactev zum Verkauf an. Es handelt sich dabei um die Restgebäude der alten Möbelfabrik Kopka (heute z.T. Bibliothek). (Ulrike Busch)“

Beide Anträge wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Zum Antrag 2 bemerkte der Vorsitzende, das zur Zeit nur das Haus Münsterkirchplatz 7 in betracht komme.

6. Präsentation Vereinsarchiv (Mathias Polster / Christoph Laue)

Vor der Präsentation berichtete Herr Wemhöner über die erfolgte Umlagerung des Archivs ins Kommunalarchiv, die durch die Baumaßnahmen im Haus Löhrrstr. schneller als erwartet erfolgen musste. Daher sei vor der Umlagerung kein Vertrag mit der Stadt erfolgt, wobei der Vorstand die auftauchenden Probleme nicht vorhersehen konnte. Beim gegenwärtigen Stand der Verhandlungen mit der Stadt über den Depositatvertrag hindere die Bestimmung „(1), lediglich wissenschaftliche und heimatkundliche Verwertungen und Veröffentlichungen ermöglicht das Kommunalarchiv auf der Grundlage der jeweils für die Archivalien der Stadt Herford geltenden Bestimmungen (siehe § 5).“ den Vorstand daran, den Vertrag zu unterzeichnen. Diese Bestimmung sei nicht durch die Vereinbarungen im Verschmelzungsvertrag zwischen Förderverein und Heimatverein 2004 gedeckt. Falls keine Einigung zustande käme, könnte die Situation entstehen, dass eine erneute Verlagerung des Archivs nötig werde. Herr Wemhöner wünschte sich ein Meinungsbild der Anwesenden.

In der angeregten und kontroversen Diskussion wurde allgemein festgestellt, das der Verein eine größtmögliche Zugänglichkeit des Archivs für die Forschung ermöglichen wolle, aber die Rechte des Vereins wahren müsse. Diese dürften aber nicht zu einer Einschränkung, einem Veto oder Verbot der Benutzung führen. Andererseits könne die Stadt nicht ein „Sonderrecht“ einräumen, sondern müsse sich an den normalen Regularien orientieren. Der Vorsitzende vertrat die Meinung, dass ein Mitspracherecht des Vereins über Benutzung und Verwertung erforderlich sei und dies auch einfach zu regeln sein müsste. Über die Motive der Stadt könne er nur spekulieren.

Beide Seiten hätten eigentlich nur Vorteile von einer Unterbringung und geregelter Benutzung im Kommunalarchiv.

Herr Beer beantragte, dass der Vorstand ermächtigt werden solle mit voller Rückendeckung des Vereins weitere Verhandlungen zu führen, um die Bestimmungen des Verschmelzungsvertrages zu erfüllen. Für diesen Antrag stimmten bei 7 Enthaltungen 32, dagegen 16 Anwesende. Damit war der Antrag mit einfacher Mehrheit angenommen. Herr Wemhöner wird erneute Verhandlungen mit dem Leiter des Kommunalarchivs Herrn Meihöfer aufnehmen.

Im Anschluss an die Diskussion präsentierte M. Polster mit zahlreichen Bildbeispielen die Fotosammlungen des Archivs und die notwendigen weiteren Erfassungsarbeiten.

7. Präsentation Internetseite und Logo des Vereins

Th. Kriete und C. Laue präsentierten die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (weitere Mitglieder: E. Brunegraf und A. Bielefeld): Unter Verwendung des Goldenen H aus dem Herforder Rechtsbuch von 1375 wurde ein neues Logo entwickelt, das ab sofort Verwendung finden wird. Die neue Internetseite, deren Administration Thomas Kriete übernommen hat, weist eine neue Gestaltung und einfachere Handhabung auf. Neuerungen sind auch eine Kinderseite und die umfassende Darstellung des Vereinsarchivs mit den Fotosammlungen.

8. Verschiedenes:

Der TOP Verschiedenes wurde vorgezogen:

Es gab folgende Hinweise aus der Versammlung:

- 2011 wird der Stiftberg 1000 Jahre alt, dazu sollte der Verein Aktivitäten anregen
- Der Verein soll Kontakt mit Herrn Aupke aufnehmen, der ein Eickumer Ortsarchiv pflegt

- Der Verein soll sich mit dem Bielefelder Archivprojekt „Mach Dir ein Bild von Bielefeld“ beschäftigen und prüfen, ob Ähnliches auch in Herford umgesetzt werden könne. In diesem Rahmen wurde empfohlen, auch die SchülerInnen der Sekundarstufe 1 als Zielgruppe zu gewinnen.

9. Präsentation Ausstellung „Wendezeiten in der Herforder Geschichte“

Sonja Langkafel (Städt. Museum) präsentierte die Planungen zum Geschichtsprojekt „Wendezeiten in der Herforder Geschichte“, das sich aus zwei der Ausstellung im Oesterlenanbau des Daniel-Pöppelmann-Hauses (August bis Dezember 2009 und Herbst 2010) und zahlreichen Aktivitäten von Vereinen und Institutionen zusammen. Sie zeigte Beispiel von Ausstellungsstücken zu den Themen Reformation, Herford wird preußisch und Industrialisierung.

Gegen 21:45 Uhr beschloss der Vorsitzende die Sitzung und wünschte den Anwesenden einen guten Heimweg.

Für das Protokoll: (Laue),
Vorsitzender: (Wemhöner)

Neue Internetpräsenz des Vereins

Unter WWW.Geschichtsverein-herford.de finden Sie die neue Internetpräsenz des Vereins.

Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung des Vereins für Herforder Geschichte am Donnerstag, 26. März 2009

10. Eröffnung und Begrüßung, Bericht

Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer in den historischen Räumlichkeiten der Motorenfabrik König. Besonders begrüßte er Ehrenvorsitzenden, Herrn Huchzermeier und dankte der Familie Farecki, die auch in diesem Jahr wieder ihre Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hat. Er stellte fest: „Wir können in der heutigen Versammlung einen großen Erfolg feiern! Das Urteil des LG BI gibt uns nun die Möglichkeit zu größerer Handlungsfähigkeit!“

Vor Eintritt in die Regularien bat er, sich zu Ehren der Verstorbenen von Ihren Plätzen zu erheben. Verstorbene sind: Heinz Apelt, Hildburg Böckelmann, Hanna Hoffmann, Elfriede Jüngst, Friedrich-Karl Killmer, Rosel Koch, Anneliese Paul, Friedrich Rasper, Anneliese Richter, Kurt Sixtus, Horst Spielmann, Fritz Streuber, Siegmund Tober, Annemarie von Varnbüler.

Herr Wemhöner stellte ich fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden aus der Versammlung nicht. Der Vorstand stellt den Antrag die Tagesordnung unter TOP 4 um den Punkt „Nachwahl eines Vorstandsmitglieds“ zu erweitern. Dagegen gab es keinen Widerspruch.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde nicht verlesen. Der Vorstand schlug der Versammlung vor Herrn Laue wiederum zum Protokollführer vor.

Es folgte der Jahresbericht:

Der neu gewählte Vorstand hat seine Tätigkeit unmittelbar nach der Wahl aufgenommen. Neben den monatlichen Vorstandssitzungen und im Bedarfsfall statt-

gefundenen Abstimmungen mit der Stadtverwaltung hat der Vorstand gem. Mitgliederbeschluss folgende Arbeitskreise in Aktion gesetzt: Stadtgeschichtsbuch; Schule/Pädagogik; Denkmalpflege; Öffentlichkeitsarbeit. Über den Sachstand dieser Arbeitskreise s.u. Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ wird in TOP 7 dargestellt, die beschlossene Umlagerung des Archivs unter TOP 6.

Das Kuratorium ist ebenfalls in der neuen Besetzung zusammen gekommen.

Das Angebot des Vereins in 2008/9 umfasste folgende Vorträge, Veranstaltungen und Aktivitäten:

- die ersten beiden Ausgaben des Remensnider spezial
- 2 Führungen durch das Depot der stadtschichtlichen Sammlungen (mit Sonja Langkafel)
- Vortrag: Neue baugeschichtliche Befunde zu den Herforder Kirchen (mit Mathias Polster)
- Fahrt nach Gandersheim (Ausstellungen Portal zur Geschichte)
- Stadtführung: Orte jüdischen Lebens in Herford (mit Christoph Laue (in Koop. mit VHS und Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken))
- Verleihung der Pöppelmann-Medaille: (St. Johann-Baptist)
- Traditionelles Grünkohlessen, Vortrag von Pastor Johannes Beer: Spuren des Stifts St. Dionys in der St. Johanniskirche
- Erscheinen des neuen Historischen Jahrbuches im Nov. 2008 und des Remensnider kurz vor Weihnachten 2008
- November/Dezember 2008: Umlagerung des Vereinsarchivs in das Kommunalarchiv (beschleunigt durch Bauarbeiten im Hause Lohrstraße) und digitale Erfassung der Fotosammlungen (Mathias Polster!)
- Vorträge: Einblicke in das Archiv des Vereins (mit Mathias Polster und Christoph Laue)

- Führung „Antisemitismus? Antizionismus? Israelkritik?“ Miriam Söling (Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken)
- Vortrag "Leben, Lehren und Lernen 1525. Jacobus Montanus und seine lateinisch-niederdeutschen Schulbücher für den Herforder 'Studentenhof'." Dr. Michael Baldzuhn (Herford) mit über 50 Personen sehr gut besucht.
- Fahrt zum LWL Landesmuseum für Klosterkultur, Kloster Dalheim mit Besuch des Museums und der Ausstellung „Gut vorbereitet – Die Kunst des rechten Sterbens“
- „Spurensuche“ mit beiden Zeitungen aufgrund einer Anregung des Vereinsmitglieds Schilling nach der Veranstaltung: Einblicke in das Archiv des Vereins

Der Vorsitzende ging kurz auf die Klage der Erben Ernstmeier, das Gerichtsverfahren und das weitere Vorgehen in Sachen Museumsplanung ein. Wie bekannt war seit Herbst des letzten Jahres gegen den Verein eine Klage der Erben Ernstmeier auf Rückzahlung des Vermächtnisses über 1 Mio. € anhängig. Nach mehrmaliger Terminverschiebung hat nunmehr die 6. Kammer des Landgerichts Bielefeld nach mündlicher Verhandlung ein Urteil zu Gunsten des Vereins gesprochen (vgl. die Medienberichte. Abzuwarten bleibt die schriftliche Urteilsbegründung bzw. die Möglichkeit des Einspruchs durch die Erben Ernstmeier.

Das Urteil bedeutet für den Verein genügend Rechtssicherheit, um mit der Prüfung und Planung „Münsterkirchplatz 7“ nun ernsthaft beginnen zu können. Der Vorsitzende erinnerte, daran, dass es Dieter Ernstmeier um ein Museum am Münster an historischem Ort ging. Diesem Wunsch sei der Verein verpflichtet! Auch Frau Ernstmeier hätte im Verfahren ausdrücklich betont, das Dieter Ernstmeier eben nicht den Standort „Daniel-Pöppelmann-Haus fördern wollte!

Programm für das 2. Halbjahr 2009

- Demnächst: Wiederanbringung des preußischen Wappens am Hoheitsstein an der Grenze zu Bad Salzuflen (mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse)
- In Vorbereitung: Buch zu den Pöppelmann-Medaillen
- Anfang Juli: Erscheinen des „Remensnider spezial“

Fahrt:

- 5.9. Fahrt zur Ausstellung „Imperium“ im Rahmen des Varus-Jahres nach Haltern am See
Abfahrt 10 Uhr (Busparkplatz Auf der Freiheit), 2 Führungen in der Seestadthalle (Ausstellung „Imperium“) und im Römermuseum, Rückkehr gegen 19 Uhr
Fahrkosten von ca. 30 € werden im Bus erhoben.

Bitte bei der Geschäftsstelle anmelden.

Vorträge

- 4.10. 12 Uhr *Dr. Katrinette Bodarwé*: zum Thema "Ehe und Eheschließung im Mittelalter (die Eheschließung Mathildes vor 1100 Jahren)" Vortrag (Koop mit VHS, Eigensinn und Pro Herford), VHS Aula, Münsterkirchplatz 1
- 5.11.: 19 Uhr *Prof. Dr. Ulrich Schönborn* (Marburg): "Charlotte Sophie, Herzogin von Kurland und Äbtissin in Herford", Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2
- Fr. 27.11.: Grünkohlessen *mit Vortrag Gerd Sievers*: "Zur Herforder Geschichtsschreibung: Irrtümer, Halbwahrheiten, Tabus, strittige Themen und offene Fragen."
- 3.12.09 19 Uhr *Prof. Heinrich Rütting*: Reformation in der Region Herford Einordnung der Herforder Ereignisse (Arbeitstitel), Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2

- 6. Mai 2010 19 Uhr Dr. Claus Bernet: Geschichte der Reckefuss-Familie (Quäker in Herford) (Arbeitstitel), Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2

Exkursionen/Stadtrundgänge

- 26.09. 14:30 Uhr Besondere Bäume in Herford, naturkundlicher Rundgang mit Uwe Höcker, Treffpunkt Wittekind-Denkmal am Wilhelmsplatz Herford, Dauer ca. 1,5 Std (kostenfrei).
- 18. 10.: *Mathias Polster*: Steine in der Stadt, Exkursion (in Kooperation mit der VHS vgl. VHS Programm)
- 15. 11.: *Christoph Laue*: Orte jüdischen Lebens, Stadtrundgang (in Kooperation mit der VHS vgl. VHS Programm)

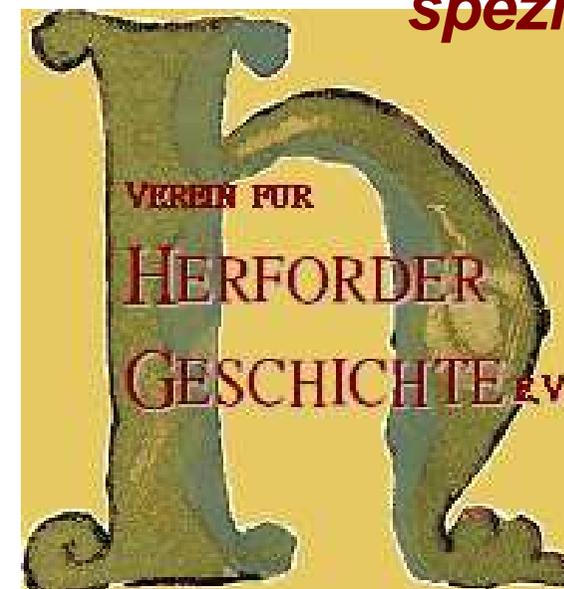
Weiteres:

- 15.11.: Erscheinen des Historisches Jahrbuchs für den Kreis Herford
- 19.11.: Verleihung der Pöppelmann-Medaillen
- Mitte Dezember: Erscheinen des Remensnider

Nr. 3 / Juni 2009

Rundbrief für Mitglieder und Freunde des Vereins für Herforder Geschichte e.V.

REMENSNIDER spezial



Das neue Logo des Vereins (nach der Herford-Initiale im Herforder Rechtsbuch von 1375).

Impressum

Remensnider spezial, Rundbrief für Mitglieder und Freunde des Vereins für Herforder Geschichte e.V.
Herausgegeben nach Bedarf vom Verein für Herforder Geschichte e.V., Geschäftsstelle:
Christoph Laue, Kommunalarchiv Herford, Amtshausstraße 2, 32051 Herford, Telefon 05221-132213, Telefax 05221- 132252, E-Mail: info@geschichtsverein-herford.de
Internet: www.geschichtsverein-herford.de
© Verein für Herforder Geschichte e.V.

Inhalt:

- Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung am 23. März 2009
- Neue Internetpräsenz des Vereins
- Programm 2. Halbjahr
- Impressum